

Vorwort

Es ist sicherlich nicht üblich, nach über 10-jähriger Berufstätigkeit in der Welt verschiedener Unternehmen den Weg zurück an die Universität und in die Wissenschaft zu gehen. Jetzt, da dieser lehr- und ereignisreiche Weg mit dem Abschluss der Promotion erfolgreich zurückgelegt ist, gilt mein Dank all den Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Das vorliegende Buch, das auf meiner Dissertation basiert, hätte ohne sie nicht entstehen können.

Danken möchte ich zunächst Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, der mich dazu inspirierte, mich auch wissenschaftlich mit dem Thema der Nachhaltigkeit zu beschäftigen, der den Kontakt zu Prof. Dr. Harald Dyckhoff herstellte und der mir während der gesamten Bearbeitungszeit ein unersetzbarer Ratgeber war.

Es schließt sich ein besonderer Dank an meinen Doktorvater Prof. Dr. Harald Dyckhoff an, der sich bereit erklärte, die Betreuung meiner Arbeit zu übernehmen, der mir im Verlauf der Erstellung der Promotion die Möglichkeit eröffnete, als wissenschaftliche Angestellte an seinem Lehrstuhl tätig zu sein und der mir nicht zuletzt immer wieder wertvolle Hinweise gab, die in erheblichem Umfang zur inhaltlichen Tiefe und zur Wissenschaftlichkeit der Arbeit beigetragen haben. Weiterhin danke ich Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Eichhorn und Prof. Dr. Oliver Lorz für die Übernahme der weiteren Gutachten sowie Prof. Dr. Hartwig Steffenhagen und Prof. Dr. Paul Thomes für ihre Mitarbeit in der Promotionskommission.

Für die schöne Zeit am Lehrstuhl für Unternehmenstheorie danke ich allen Mitarbeitern, insbesondere Lucia Beran für das freundschaftliche Miteinander und die Beherbergung in Aachen sowie Gregor Bonney, Sebastian Gutgesell, Mark Müser und Simon Peschke für die Überwindung aller Hindernisse beim Formatieren und Drucken.

Mein Dank gilt außerdem dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) in Ulm, das die Entstehung dieser Arbeit in vielfältiger Weise gefördert hat, insbesondere PD Dr. Thomas Kämpke, ohne den die mathematischen Grundlagen nicht hätten entstehen können, und Michael Gerth, der bei der Erstellung zahlreicher Abbildungen behilflich war.

Bei Dr. Markus Grabka vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) bedanke ich mich für den interessanten Austausch über die Praxis der Einkommensungleichheitsmessung.

Prof. Dr. Wolfgang Jurkat, Prof. Dr. Rolf Möhring und Daniel Fritz danke ich für die kritische und konstruktive Überprüfung der mathematischen Teile der Arbeit. Dr. Peter Grassmann, Günter Grzega, Prof. Dr. Okko Herlyn sowie Dr. Jan Stefan Roell möchte ich für ihre Hinweise zu einzelnen sprachlichen Teilen meines Manuskripts danken.

Ganz besonders möchte ich mich schließlich bei meiner Familie bedanken - bei meinen Eltern, die mich unterstützen solange ich denken kann, bei meiner Schwester Lucile, die im Laufe der Jahre eine Freundin wurde, und bei vielen weiteren in unserem großen Familiennetzwerk, von dem ich mich getragen fühle. Ihnen allen widme ich dieses Buch.

Estelle L.A. Herlyn

Einkommensverteilungsbasierte Präferenz- und
Koalitionsanalysen auf der Basis selbstähnlicher
Equity-Lorenzkurven

Ein Beitrag zur Quantifizierung sozialer Nachhaltigkeit

Herlyn, E.L.A.

2012, XLIII, 363 S. 91 Abb., 65 in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-8349-4350-7

Einkommensverteilungsbasierte Präferenz- und
Koalitionsanalysen auf der Basis selbstähnlicher
Equity-Lorenzkurven

Ein Beitrag zur Quantifizierung sozialer Nachhaltigkeit

Herlyn, E.L.A.

2012, XLIII, 363 S. 91 Abb., 65 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-8349-4350-7